

Das dreybüch

stund/ Vnd wider gedistilliert wie vor/
Vnd dan behalt es mit fleiß wol vstopffte
Ich bin auch vff ein zeit berüfft worden zū
einer schwangeren frauwē/ die groß mit
ein kind gieng vñ het großwe/ die ernert
ich on alle beschwerung/ als du hörē wirst
in lestken büch/ genant Thesaurus pau/
perum.

Ein güc Wasser für wind vñ
bleyung in dem leib/ vnd da ein der buch
we thät. Dis wasser getruncken zūm tag
dry mal/ yedes mal mit so vil güts weis/
sen weins.

Nim Enis wasser Quendel wasser
Ruten wasser Camillen wasser
Sillen blüt wasser gleich vil
Vnder einander in ein glaß gethon vud
an die sonnen gesetzt sich zū vereinigen.

Ein Wasser für ein lauffen
gegicht in dem leib werd getruncken wie
ich oben gemeldt hab. Dis nachgond
wasser werd also gemacht.

Nim linden blüt wasser
Blaw gilgen wasser
Alant wurzelen wasser
Camillen wasser
Tusent gulden wasser
Wüßö:lin wasser
Wermüt wasser gleich vil.

Als vnder einander gethon in ein glaß
wol verstopffte/ vnd behalten zum bruch.

Ein edelwasser da ein mēsch
dz krimen im leib hat/ genat colica passio
vō doctor Cunrat schonherz arzt d statt
Straßburg/ so man das bruchē ist/ ie .j.
lot oder ij. mit weissem wein nach einer
purgatio/ so behalt es auch dē stülgang.

Nim blümen von Centaurea ij. lot
Coloquintida ij. lot
Cristwurz ein halb lot
Metrem. iij. lot. Dauci
Silleris montani/ yedes ein lot
Sragaganti ein halb lot.
Sener bletter iij. lot
Saffron ein quintlin

Peucedani die wurzel ein lot.
Welligsten ij. lot. Serapini j. lot.
Laubsteckel wurzeln ij. lot
Rot widen bletter vj. lot
Camillen blümen ij. lot
Alle grob gestossen/ vñ thün darüber ein
maß weins/ vñ arzü ein halb pfunt zuck
er/ vñ gebranten wein ein halb maß.
Vñ sez das dan zū putrificieren vff acht
tag/ vñ distillier es dan in der eschen per
alembicum. Von disem wasser gib dem
francken nüchtern vff ij. lot

Jrem er hats auch etwan gemacht als
lein mit disen stücken/ vñ hats gebrecht
in vorgemelter massen.

Camillen blümen zwey lot
Sillerimotan j. lot. Dauci.
Serapini / yedes ein quintlin
Ellebor nigri ein lot.
Künig vier lot

Ein maß des besten weins.
Digirier vnd distilliert das per alembicū
cum inn der eschen/ als ich geletzt hab im
büch de arte distillandi simplicia.

Das .xvj. Capitel dis büchs
d ich leren ist/ die wasser distillierē die da
güt seint für die spülwürme im leib.

Ein Wasser welches
güt ist für alle würm inn des
menschen magē/ od in dē der/
men/ od ingeweid/ so man sein
trinckt morgens nüchtern vff iij lot
Das wasser sol also gemacht werden
Nim wermüt kruz bletter
Schoßwurz/ eins andn namē garthag.
Tusent gulde/ eins andn namē cetaurea
Ifen kruz/ genant verbena
Bitter mandel kernen.

Pfersich kern/ yedes ein güte hantfol
Misch vnder einander mit drey pfunt
weiß weins des besten vñ laß putrificierē
vff acht tag. Darnach distillier das per
alembicum in balneo marie zū dritte mal/
vñ yedes mal wider vber die feces gegos/
sen/ vnd geputrificiert/ vnd gedistilliert
in balneo marie wie vor.

Vonden Wassern

cxv.

Ein ander gemein wasser vñ

bewert für die würm im leib/welcher häd sie feint/so man sein trincket am morgen nüchtern vff drey lot von ein jungē men schē. Aber von ein alten. iij. od. v. lot. Nim semen ciue/ eines anderen namens Venedisch wurm sot ein halb pfundt Geschaben hirtz horn sechß lot Pfersich blüt zwey lot Aloesuctotrim puluerizati ein lot Dese simplicia werden alle vnder einander gepuluert vñd vermengt mit disen wasserē.

Ruten wasser.

Rein farn wasser yedes zwey pfundt

Wodelger krut wasser.

Wermüt wasser

Pfersich bletter wasser yedes ein pfundt

Schoß krut wasser.

Deschel krut wasser yedes 2 pfundt

Dise werd vnder einand geputrificiert in Balneo Marie drey tag vñ nacht / vñ dan gedistilliert per alembicū zum drittē mal/ yedes mal wid vber die feces gegos sen/ geputrificiert vñ gedistilliert wie vor

Ein ander Wasser welches

güt ist für die spulwürm im leib/ so man des wassers trincket morgens nüchterē vff zwey oder drey lot. Soch sol es kein fraw trincken die mit ein kind gat/ es wer dan sach das das ruten wasser hussen blib.

Das wasser sol also gemacht werden

Nim Tuben tropff wasser

Wermüt wasser

Pfersich bletter wasser

Ruten bletter wasser

Gleich vil eins als des anderen / als vil man sein machen wil vñd man notturfftig ist/ in ein glas gethon / vñd an die soñen gesetzt ein monat lang so es vor gedistilliert ist in ein wesen zu bungen/ das ist gewiß für die spulwürm in dem leib.

Ein gemeinn Wasser für die

würm im buch/ getrunckē morgens nüchtern vff vier lot / vñd zumminsten vier stund daruff gefastet.

Nim rein farn wasser

Weggras wasser

Wermüt wasser yedes zwelfflot

Centaurea wasser

Wüßor wasser yedes acht lot

Pfersich bletter Ruten bletter

Lupini amari yedes vier lot

Die bletter sol man stossen / vñd die sick bonen puluern / vñd digerieren drey tag. Darnach distillier es per alembicum in balneo Marie zwey mal. Von dem wasser sol man dem menschen geben des morgens nüchtern fünfflot zu trincken / vñd man sol daruff fasten bis zu neim oder zehen vren.

Das neunzehē Capitel diß

büchs / welches dir zeigē wirt die wasser die da güt seint für dz grien/ für den stein vñd reiniget die blosen.

Grien.



In güt wasser welches es da macht harnē vñ vtreibt den stein. Vñd ist vß der leer

Reumondi de Zulli. Nim frisch pipinel

Grien sa ystragag Filipendula wurzel

Peterly wurzel Fenchel wurzel yedes

zwo handfol Claret zwey pfundt

Das als vñd einand gestossen / vñ gedistilliert per alembicū.

Von dem wasser getrunckē morgens vñ abens.

Doch alweg en vorgebracht 2 lot electuarij ducis.

Ein Wasser für die gemeinē

leüt für den stein / morgens vñ abens ge-

Stein.

trunckē yedes mal vff drey lot / dz sol man

zehē tag thun/ bricht den hertē stein/ vñd

ist versücht vñd bewert. Das mach also

Nim bonen schifflin in der milch

Pfrimē schifflin/ weil sie noch grien seind

mit dem somē. Der spitze klettē/ d nim

aller gleich vil vnder einander gehackt/

vñd dan gedistilliert per alembicum. 2c.

7k ij